Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 17.03.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Amt Moorrege - Sitzungssaal, Amtsstraße 12 (hinterer Eingang), 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD
Herr Johann Baumgarten	CDU
Herr Dirk Behnisch	SPD
Herr Sönke Breckwoldt	CDU
Herr Wolfgang Burek	CDU
Herr Thorsten Dührkop	SPD
Herr Thomas Kasimir	SPD
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Jan Schmidt	CDU
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	Vorsitzender CDU
Herr Sören Weinberg	CDU
Frau Viola Weiß	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Stefanie Willmann	CDU
Frau Regina Wulff	SPD

Außerdem anwesend

7 Bürger

Gäste

Frau Leevke Heeschen	Stadtplanungsbüro Elbberg
Herr Gerd Kruse	Stadtplanungsbüro Elbberg
Frau Christin Steinbrenner	Stadtplanungsbüro Elbberg

Protokollführer/-in
Frau Jenny Thomsen

Verwaltung
Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder
Herr Dieter Norton CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.03.2015 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 und 15 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters

2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

3. Einwohnerfragestunde

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

5. Bebauungsplan Nr. 32 Am Häg - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
   Vorlage: 683/2015/MO/BV

6. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
   Vorlage: 684/2015/MO/BV

7. Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431); hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
   Vorlage: 685/2015/MO/BV

8. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2014
   Vorlage: 677/2015/MO/BV

9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
   Vorlage: 678/2015/MO/BV

10. Antrag der CDU Fraktion auf Bereitstellung von finanziellen Mitteln zum Erwerb von Schildern für historische Gebäude
    Vorlage: 687/2015/MO/BV

11. Gebührensatzung Betreuungsschule Moorrege
    Vorlage: 667/2015/MO/BV

12. Aufhebung der Satzung „Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Moorrege“
    Vorlage: 669/2015/MO/BV

13. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Weinberg begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Zuhörer und die Verwaltung.

Er berichtet wie folgt:

- Das Gebäude der ehemaligen Polizeistation Moorrege wurde privat verkauft.
- Am Sonntag den 15.03.2015 fand ein Blasskonzert der Feuerwehr statt.
- Am 16.03.2015 fand ein Hallenbelegungsgespräch in Moorrege statt.
- Am 04.04.2015 findet das Osterfeuer in Moorrege am Freibad statt. Der Spielmannzug der Feuerwehr wird ebenfalls wieder daran teilnehmen.
- Am 28.03.2015 findet wieder die Aktion Saubere Landschaft statt. Herr Weinberg erinnert daran, dass sich noch nicht alle angeschriebenen Vereine zurückgemeldet haben, ob sie teilnehmen.
- Das neue Baugebiet „Am Häg“ läuft demnächst an. Herr Weinberg erklärt, dass es sehr interessante Grundstücke sind und er von einem schnellen Verkauf ausgeht. Wie der zukünftige Name der Straße lauten soll, darüber sollen sich in den kommenden Sitzun-

gen Gedanken gemacht werden. Es könnte aber auch der Name „Am Häg“ bestehen bleiben, weil das Flurstück so heißt.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Jürgensen berichtet, dass es im nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretung nur eine redaktionelle Klarstellung gegeben hat.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Weinberg bittet die anwesenden Bürger um Mitteilung Ihrer Fragen.

Herr Hehnke möchte wissen, wieso nicht die Gemeinde oder das Amt das alte Polizeigebäude gekauft haben. Herr Weinberg erklärt, dass die Gemeinde zwar das Vorkaufsrecht gehabt hat, aber die Kosten mit 320.000 EUR zu hoch waren. Ferner hätte eine Sanierung vermutlich die gleiche Summe gekostet. Ein Kauf wäre finanziell gesehen nicht sinnvoll gewesen. Auch das Amt hatte sich seinerzeit das Gebäude angeguckt, jedoch wegen der hohen Sanierungskosten hatte die Bürgermeisterrunde den Kauf für unwirtschaftlich gehalten. Eine Vermietung kam für den Eigentümer übrigens nicht in Frage.

Herr Gottschalk fragt an, wieso eine Gebühr von 5 EUR für die AG „Jung trifft Alt“ durch die teilnehmenden Grundschüler bezahlt werden soll. Es entsteht eine kurze Diskussion und Herr Jürgensen sagt eine Klärung durch die Verwaltung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Am Nachmittag finden an der Grundschule Moorrege Arbeitsgemeinschaften (AG) mit dem Namen „Jung trifft Alt“ statt, die von älteren Moorreger Bürgern für die Grundschüler kostenfrei angeboten werden. U.a. Sport + Spiel, Tischtennis, Pantomime, Kochen + Backen, Geige, Handarbeit + Basteln, Kunst und Hausaufgabenhilfe.

In der Zeit zwischen Unterrichtsschluss und Beginn der AG werden einige Schüler in der Betreuungsschule betreut, da die Zeit zu kurz ist, um nach Hause zu gehen und wieder zur AG zu kommen. Die Eltern zahlen für diese Schüler für die Betreuung zwischen Unterrichtsschluss und AG Beginn einen Beitrag von 5,00 Euro im Monat für die Betreuung an einem Tag in der Woche. Das Angebot wird von den Eltern gerne angenommen.

In der Regel werden pro Schulhalbjahr 5-10 Schüler an einem Tag in der Woche von der Betreuungsschule betreut.

Es handelt sich um Schüler, die nicht regulär in der Betreuungsschule angemeldet sind.

Herr Mahnke fragt an, wieso immer noch das Hakenkreuz im Fahrradständer des Amtes vorhanden ist. Herr Jürgensen erklärt, dass diese Thematik als TOP während des nächsten Amtsausschusses behandelt werden wird. Unter der Leitung von Herrn Kruse soll der Fahrradständer durch junge Künstler gestaltet werden.

.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwendungen gegen das letzte Protokoll der Gemeindevertretung.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Bebauungsplan Nr. 32 Am Häg - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 683/2015/MO/BV

Herr Weinberg übergibt das Wort an Herrn Kruse vom Stadtplanungsbüro Elbberg. Herr Kruse präsentiert die Sitzungsvorlage.
Herr Dührkop befürchtet, dass der vorhandene Betrieb zum Ende des Jahres schließen muss, weil Beschwerden wegen Geruchsbelästigung eingehen werden. Herr Kruse entgegnet dem, das kein Anlass für ein Gutachten besteht und der Betrieb im Zweifelsfall nachgeben wird. Auch Herr Weinberg stimmt diesem zu, da er mit dem Betrieb bereits gesprochen hat und dieser auch Flächen verkauft.

Herr Kasimir möchte gerne wissen, ob die Versorgungsleitungen vor Baubeginn gelegt werden und ob man auch an Breitband gedacht hat. Herr Weinberg erklärt hierzu, dass das Baugebiet komplett erschlossen wird, bevor es in die Bauphase geht. Hierfür gibt es einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor, der dann nach Fertigstellung aller Gebäude mögliche Schäden beheben muss.

Herr Kruse weist auf den Knickersatz hin. Er fragt an, da Ende 2015/2016

der Knick neu gepflanzt werden soll, ob vorher zeitnah der Wall neu aufgefüllt werden kann, damit er sich setzen kann und fest wird.

Herr Schneider fragt nach, wieso der Zwischenweg zur Straße „Eichenweg“ nicht breiter geplant wurde, damit man später eine Ringstraße einrichten kann.
Herr Kruse vom Stadtplanungsbüro Elbberg erklärt hierzu, dass den jetzigen Anwohnern kein Durchgangsverkehr zugemutet werden sollte, ferner ist eine Verbreiterung des Weges nicht erforderlich. Es wäre zwar eine Möglichkeit, ist hier aber nicht notwendig.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 32 „Am Häg“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
   Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist; ggf. mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:..

   Das Stadtplanungsbüro Elbberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 32 „Am Häg“ für das Gebiet nördlich der Straße Voßmoor und westlich der Straße Am Häg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 6 23. Änderung des Flächennutzungsplanes - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 684/2015/MO/BV

Herr Kruse vom Stadtplanungsbüro Elbberg erläutert ausführlich die vorliegende Sitzungsvorlage.
Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:
Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist; ggf. mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:…

Der Entwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich des Heistmer Weges und westlich der Wedeler Chaussee (B431) sowie die Begründung hierzu werden in der vorliegenden Fassung gebilligt/ mit folgenden Änderungen gebilligt:…

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 7 Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B 431); hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 685/2015/MO/BV

Herr Kruse erläutert ausführlich die vorliegende Sitzungsvorlage.

Herr Schneider hält die festgesetzte Traufhöhe von 7,50 m für sehr hoch. Trotzdem soll die Eingeschossigkeit eingehalten werden.

Herr Kruse möchte gerne wissen, wieso kein Standort für die Mülltonnen nachzuweisen ist. Im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde hatte man das anders besprochen. Laut Herrn Kruse vom Stadtplanungsbüro Elbberg ist es nicht nötig, einen Standort für die Mülltonnen zu finden.

Herr Behnisch spricht die Höhe des geplanten Doppelhauses an. Die Firsthöhe beträgt 9,50 m. Fraglich ist, ob bei der Planung ausreichend Abstand zur Nachbarschaft einbezogen wurde. Herr Kruse erklärt, dass 3 m Baugrenze eingehalten worden sind.
Herr Behnisch merkt an, dass bei einer Traufhöhe von 4 m ein Doppelhaus auch noch möglich wäre.

Es entsteht eine längere Diskussion. Der Bürgermeister stellt anschließend zwei Beschlussvorschläge zum Beschluss durch die Gemeindevertretung vor.

Herr Behnisch merkt noch an, dass die Fachausschüsse mehr miteinbezogen werden müssen und Dinge nicht zuerst sondern zuletzt in der Gemeindevertretung besprochen werden.
Herr Weinberg erklärt, dass es sich hier um eine Ausnahme handelt um keine Zeit verstreichen zu lassen und alle Fristen einzuhalten.

Beschlussvorschlag 1:
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „ Heistmer Weg“ für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B431) und die Begründung hierzu werden in der vorliegenden Fassung gebilligt/ mit folgenden Änderungen gebilligt:

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die Traufhöhe wird von 7,50 m auf 4 m runtergesetzt.

Abstimmungsergebnis:
2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Beschlussvorschlag 2:
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „ Heistmer Weg“ für das Gebiet östlich Heistmer Weg, westlich der Wedeler Chaussee (B431) und die Begründung hoerzu werden in der vorliegenden Fassung gebilligt/ mit folgenden Änderungen gebilligt:

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die Traufhöhe bleibt bei 7,50 m bestehen.

Abstimmungsergebnis:
12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

zu 8 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2014
Vorlage: 677/2015/MO/BV

Herr Weinberg erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage.

Beschluss:
Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das II. Halbjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen
Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 678/2015/MO/BV

Herr Weinberg übergibt das Wort an Herrn Adam. Herr Adam erläutert als Finanzausschussvorsitzender die Sitzungsvorlage und berichtet von der Beratung aus dem Finanzausschuss.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 171.815,25 € sowie im Vermögenshaushalt mit 12.279,13 €.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Antrag der CDU Fraktion auf Bereitstellung von finanziellen Mitteln zum Erwerb von Schildern für historische Gebäude
Vorlage: 687/2015/MO/BV

Herr Weinberg erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.
Es soll an folgenden Orten ein Schild aufgestellt werden:

- Schloss Düneck
- Am Mühlenweg
- Klevendeich (an der Drehbrücke)
- An der Feuerwache
- Am Täberg

Frau Willmann erklärt, dass sie zurzeit einen Geocaching-Pfad plant, damit jeder, der den Cache finden will, auch an den historischen Schildern vorbeikommt. Weitere Standorte sind möglich und dürfen gerne bei ihr gemeldet werden.

Herr Kruse merkt an, dass für die Vorarbeit der Schul- und Kulturausschuss zuständig ist.
Herr Kasimir und Herr Plettenberg regen an, in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses über die Texte und weitere Standorte zu sprechen.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung von Schildern, die Informationen über historisch wertvolle Gebäude oder Orte in Moorrege bieten. Für die Beschaffung von zunächst 5 Schildern werden Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 € bereitgestellt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Gebührensatzung Betreuungsschule Moorrege
Vorlage: 667/2015/MO/BV

Herr Adam erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage.
Herr Kruse fügt dem hinzu, dass auch der Schul- und Kulturausschuss am 24.11.2014 einstimmig dafür gestimmt hat.

Geklärt werden muss, ob die AG „Alt trifft Jung“ mit den 5 € darunter fallen.

Herr Schneider regt an, alle AG´s rauszunehmen.
Herr Burek und Herr Schmidt geben aber zu Bedenken, dass die 5 € vermutlich für Arbeitsmaterial zu zahlen sind.

Es erfolgt anschließend die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Benutzung der Betreuungsschule und die Erhebung von Benutzungsgebühren zum 01.04.2015 in der vorliegenden Form **(Protokollanlage 1)**.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 3

zu 12 Aufhebung der Satzung „Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Moorrege“
Vorlage: 669/2015/MO/BV

Herr Weinberg erläutert die vorliegende Vorlage der Verwaltung. Er betont, dass die Gemeinde Eigentümer bleibt.
Auch Herr Jürgensen erklärt ausführlich den Hintergrund dieser Sitzungsvorlage. Herr Kasimir fügt dem hinzu, dass der Tarif wahrscheinlich nur umgesetzt werden kann, wenn die beiden anderen Gemeinden ebenfalls zustimmen, was Herr Jürgensen bejaht.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Moorrege vom 02. Dezember 1975 in der Fassung des 9. Nachtrags vom 19. November 2008 unter den Maßgaben,

- dass der Amtsausschuss in seiner Sitzung am 24. März 2015 eine entsprechende Satzung erlässt,
- dass kein eigentumsrechtlicher Übergang erfolgt und
- dass vor Durchführung von notwendigen Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten eine Einbindung des Bürgermeisters erfolgt,

aufzuheben.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 Verschiedenes

Herr Adam lobt die schnelle Arbeit des Bauhofes. Eine kaputte Kette am Spielplatz ist umgehend repariert worden.

Herr Dührkop moniert die immer noch defekte Straßenbeleuchtung im Achtermoor 1 und Achtermoor 21. Er hat bereits vor 5 Wochen in der Verwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter Bescheid geben.
Herr Jürgensen sagt eine Klärung zu.

Anmerkung der Verwaltung:
Straßenbeleuchtung Achtermoor 1: Hier lag ein schwer zu ortender technischer Defekt vor. Soll aber nun inzwischen behoben sein.

Straßenbeleuchtung Achtermoor 21: Die Defekte dieser Leuchten wurden versehentlich einem anderem als für diese Leuchten vorgesehenem Unternehmen beauftragt. Leider wurde das erst spät bemerkt und wurde dann aber bei dem richtigen Unternehmen in Auftrag gegeben. Ich gehe davon aus, dass es inzwischen erledigt ist.

Herr Kruse moniert das kaputte Siel in der Straße Am Schlosspark 1. Auch hier wurden die entsprechenden Informationen an den zuständigen Sachbearbeiter.
Herr Jürgensen sagt auch hier eine Klärung zu.

Anmerkung der Verwaltung:
Straßeneinlauf Am Schlosspark 1: Es besteht keine akute Verkehrsgefährdung durch diesen Ablauf. Eine Reparatur ist nicht zwingend notwendig. So schon vor Weihnachten mit Bgm. Weinberg besprochen.

Herr Schmidt berichtet, dass die CDU Moorrege wieder am 30. April einen Tanz in den Mai organisieren wird. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.03.2015

gez. Karl-Heinz Weinberg

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin